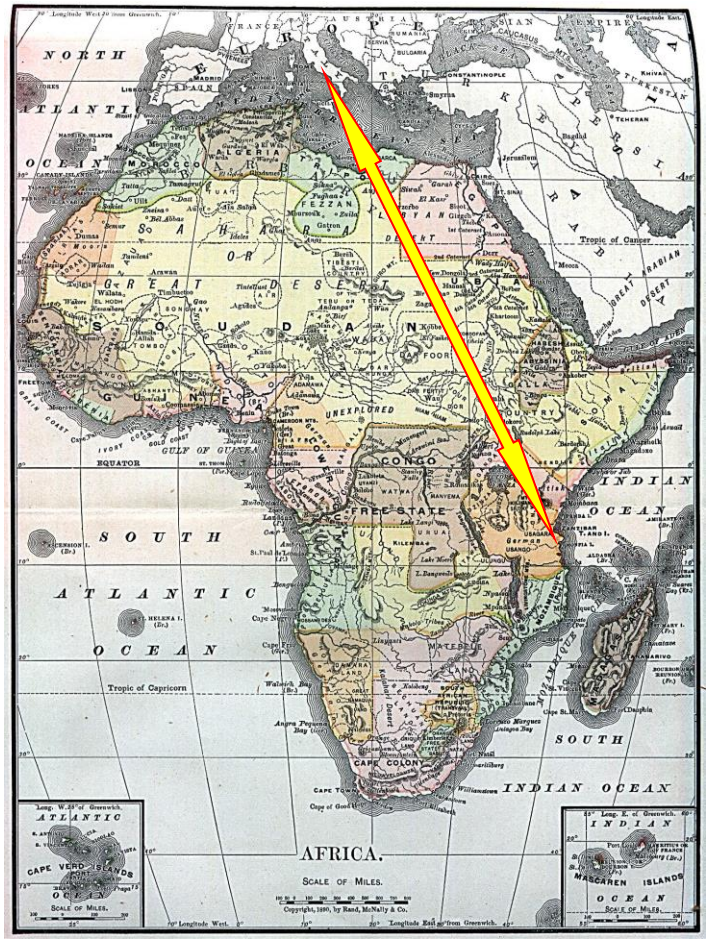
# Italien und Deutsch-Ostafrika

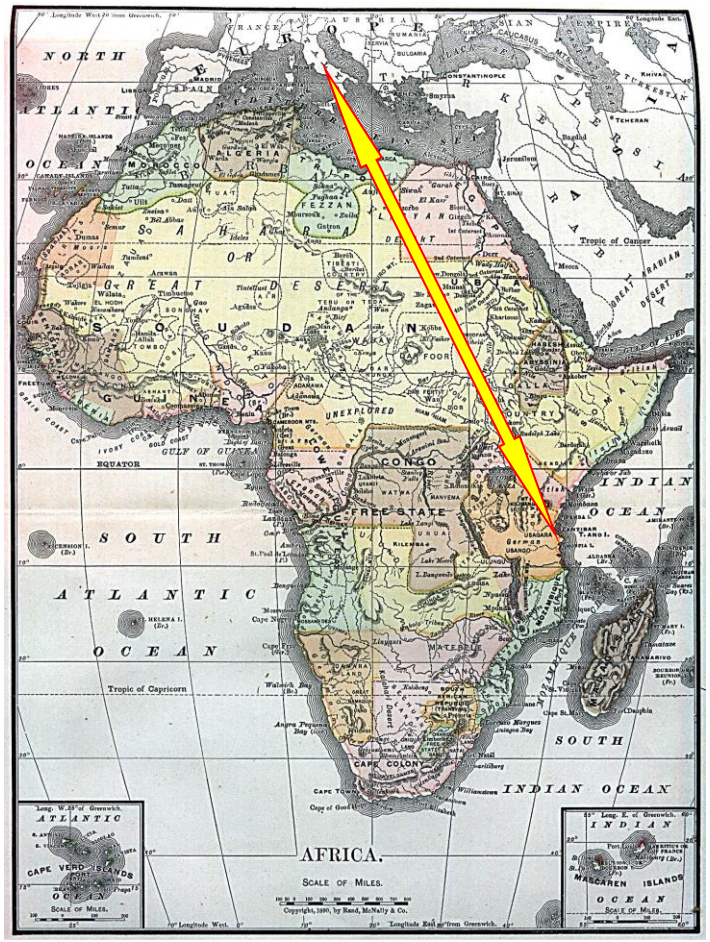
Paolo Zavattoni




Diese kurze Vorstellung möchte, mit der Hilfe der Postbelege, jeden Aspekt hervorheben, der zeigt, dass Italien (u. Kolonien) etwas mit Deutsch-Ostafrika zu tun hatte.

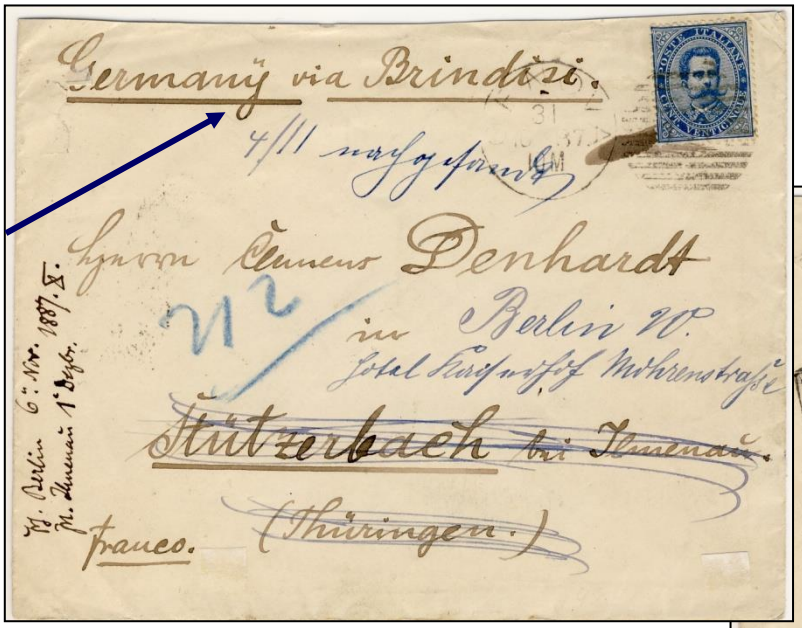
*Bitte betrachten Sie die Mängel der Belege und mein dürftiges Deutsch mit Wohlvollen.*

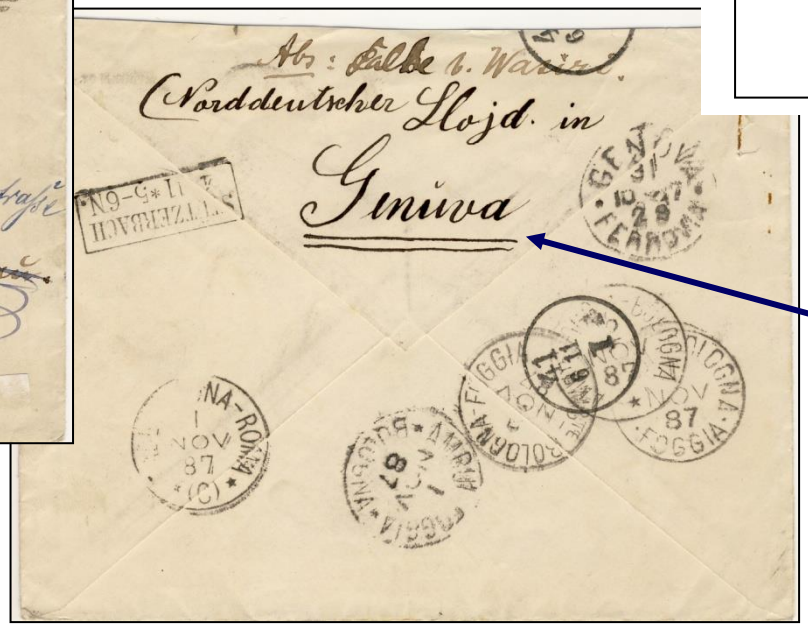
# Italien und Deutsch-Ostafrika

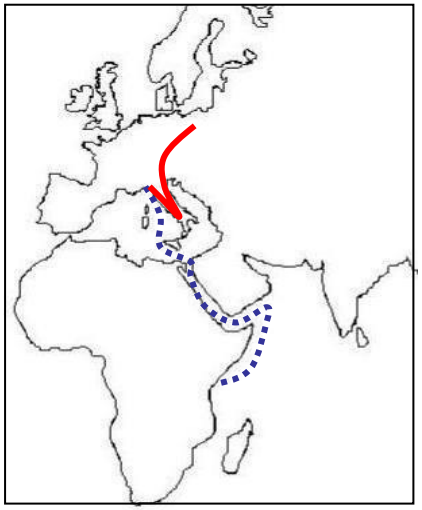



- Die Ursprünge
- Der Warenhandel
- Die Leute
- Der Besuch der Kriegsschiffe
- Der Erste Weltkrieg

# Die Ursprünge

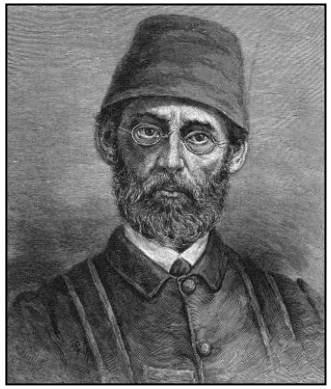


Brief adressiert an Clemens Denhardt von dessen Bruder Gustav. Die Aufschrift "Germany über Brindisi" gibt an, dass der Brief wahrscheinlich in Lamu geschrieben wurde. Der Brief wurde nicht der englischen Post anvertraut, sondern persönlich vom Absender Kalbe v. Wasiri nach Genua gebracht und beim Anlegen des Schiffs dort am 31.10.1887 aufgegeben. Da die einzig mögliche Postverbindung mit Europa das englische Dampfschiff war, „könnte“ diese seltsame Vorgehensweise damit erklärt werden, dass es notwendig war, der Brief von den neugierigen Engländern fern zu halten. Der Brief mit der Aufschrift "Germany über Brindisi" wurde somit von Genua 31.10.1887 nach Brindisi per Bahnpost Bologna-Rom 1.11.1887 und Bologna-Foggia 1.11.1887 weitergeleitet. Dann, nachdem der Fehler bemerkt wurde, wieder per Bahnpost Foggia-Bologna 2.11.1887 in Stützerbach 4.11.1887 und von hier aus am 6.11.1887 nach Berlin zurückgeschickt.

# Die Ursprünge



Emin Pascha

Gaetano Casati

## Ein Italiener mit Emin Pascha

Gaetano Casati, in der Nähe von Mailand geboren, war Forscher und Topograph. 1879 ging er in den Sudan, wo er 1883 Emin Pascha in Equatoria (Süd-Sudan) traf. Nach vielen Abenteuern wurde Casati von einem lokalen König gefangen genommen und später von Emin gerettet. Beide kehrten nach Bagamoyo mit der Stanley's Expedition zurück. Die deutsche Regierung verlangte von Emin und Casati, an einer neuen Expedition teil zu nehmen; aber Casati hatte schon entschieden, nach Italien zurück zu kehren. Am 18 Juli 1890, nach 11 Jahren, traf er wieder in Mailand ein.

Umschlag an den "Reichskommissar für Deutsch-Ostafrika Herrn Emin Pascha.. Bagamoyo" adressiert und von Kl. Bartelsee am 22.7.1891 über Dar-es-Salaam KDpAg 18.8.1891 in Bagamoyo. Da Emin Pascha bereits ins Inland weitergereist war, wurde der Umschlag mit der ersten Möglichkeit weitergeleitet, erreichte jedoch den Empfänger nicht vor seiner Ermordung am 23.10.1891 durch die Sklaventreiber des Kongos. Der Umschlag kam daher nach Dar-es-Salaam zurück, von wo aus er vier Jahre später mit dem Etikett "Verstorben-Decedé" versehen und am 28.8.1895 (handgeschriebene Anmerkung "28/8 zurück") an den Absender zurückgeschickt wurde und am 21.9.1895 in Bromberg ankam.

# Die Ursprünge

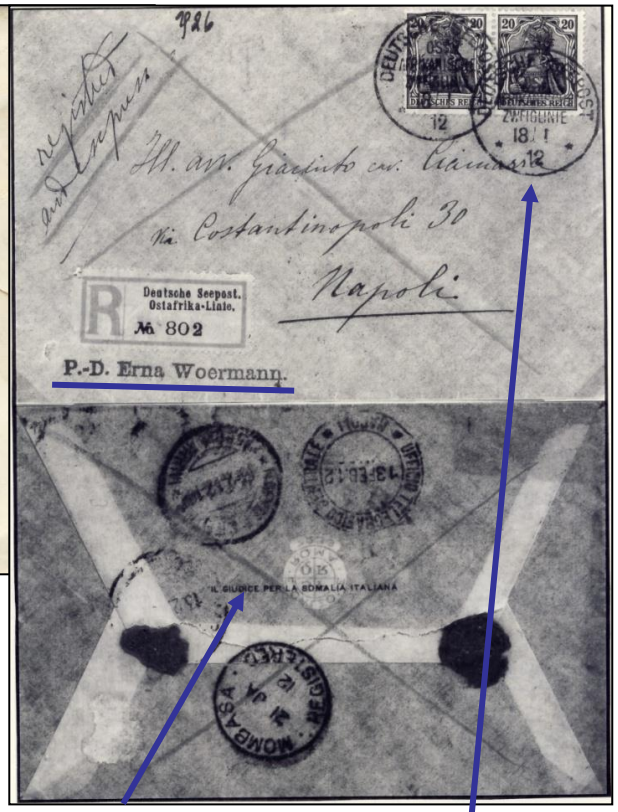
## Von italienisch Eritrea an einen sudanesischen Kommandanten der damaligen Wissmantruppen

Von Massaua in Italienisch-Eritrea Einschreiben 22.11.1896 über Aden 25.11.1896 nach Sansibar 5.12.1896 und von dort über Bagamoyo 10.2.1896 nach Saadani weitergeleitet.

**Der Umschlag wurde an den sudanesischen Jusbashi (Kommandant der Kompanie) Adam Mohammed adressiert, der in der Kolonie seinen neuen "Arbeitgebern" für die gesamte Dauer der Kolonie treu blieb.**

# Die Ursprünge

**1889 wurde ein italienisches Protektorat über Somalia festgesetzt. Es gab aber keinen guten Hafen an der Küste und auch keinen Postdienst. Der einzige Weg, um Post zu bekommen oder zu versenden, war der auf dem englischen Postdampfer, der bis nach Sansibar fuhr und von dort wurde die Post von den lokalen Dhau transportiert.**




**Dieser Umschlag wurde an den Italienischen Konsul in Sansibar adressiert mit der Bitte, ihn an Herrn Emilio Dulio, Gouverneur von Benadir (It. Somalia) weiter zu leiten.**

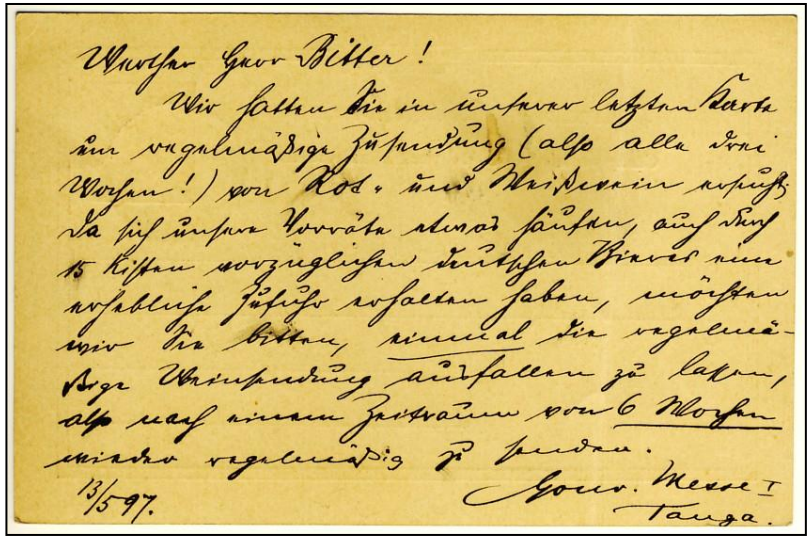
Von Monza (Mailand)
14.3.1898 über Mailand
14.3.1898 und Neapel
16.3.1898 nach Sansibar
5.4.1898

**Von 1907 wurde von der Deutsch-Ostafrika Hauptlinie (teilweise auch von der Zweiglinie) ein Dienst nach/von Mogadishu garantiert, der alle 6 Wochen durchgeführt wurde.**

Brief von „Der Richter für Somalia“ mit der Zweiglinie gesandt und mit der Ostafrika Linie weitergeleitet.
Dieses Bild stammt aus dem Buch “Geschichte der Post italienisch Somalias” von P. Bianchi.

# Der Warenhandel (vor Allem Wein)

**Der Warenhandel zwischen DOA und Italien war sehr begrenzt und es wurde meistens mit Wein gehandelt**



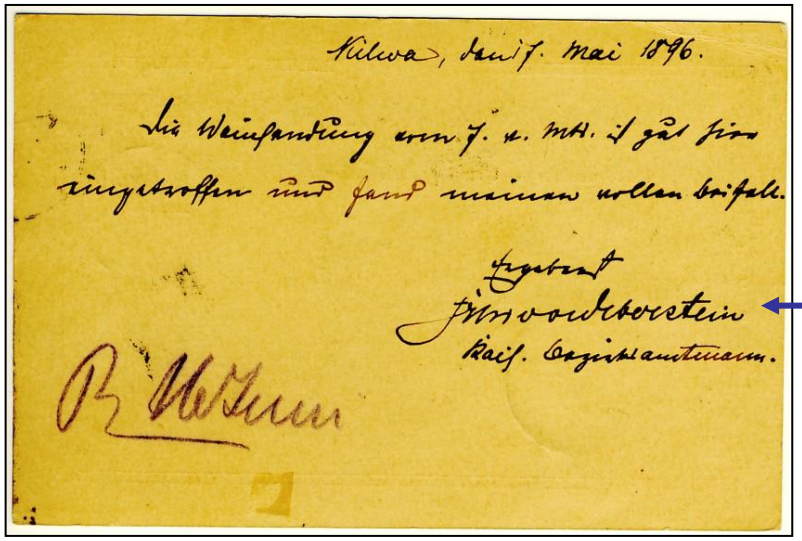

**…Wir hatten Sie in unserer letzten Karte um regelmässige Zusendung (also alle drei Wochen!) von Rot- und Weißwein ersucht...**

Von Tanga 13.5.1897 auf die Insel Capri.

Von Pompei (Neapel) 28.5.1901 über Dar-es-Salaam 29.6.1901 nach Tanga 2.7.1901

# Der Warenhandel (vor Allem der Wein)

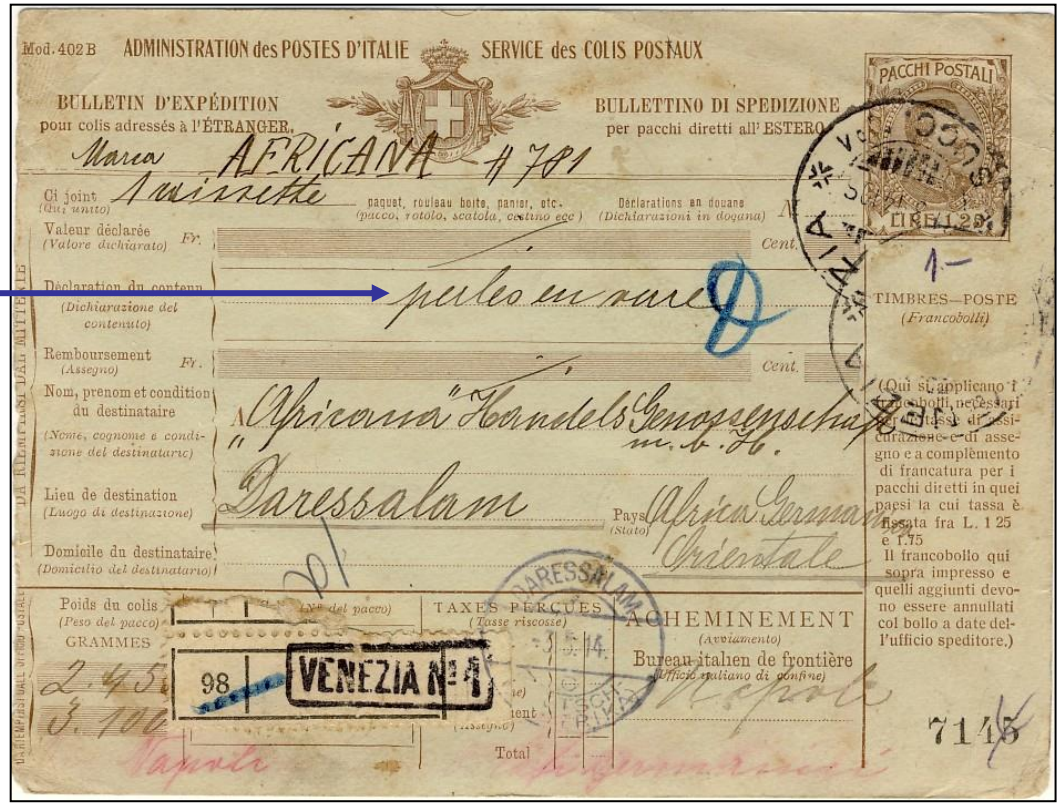
**Kapt. Baron von Eberstein, Bezirksamtmann von Kilwa, schätzt den italienischen Wein**




**Die Weinsendung von 7 … ist gut hier eingetroffen und fand meinen vollen Beifall…**

Von Kilwa 18.5.1896 über Dar-es-Salaam 19.5.1896 nach Neapel 15.6.1896

# Der Warenhandel (Glasperlen für Farbige)

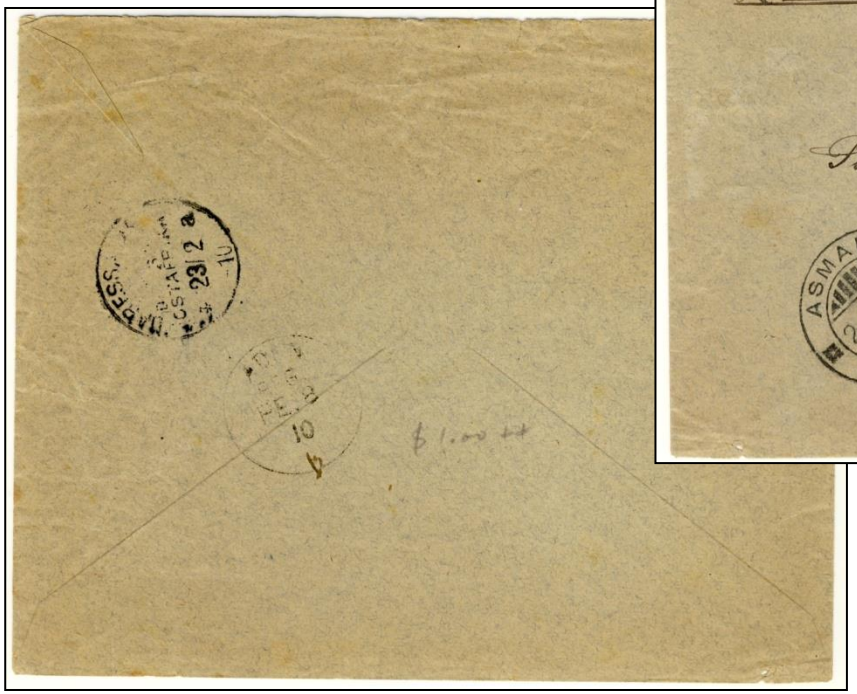



Postpaket (eine Kiste von Glasperlen) aus Venedig 31.3.1914 nach Dar-es-Salaam 3.5.1914

Leider wurde eine Marke entfernt.

# Der Warenhandel

Die Bahnarbeiten

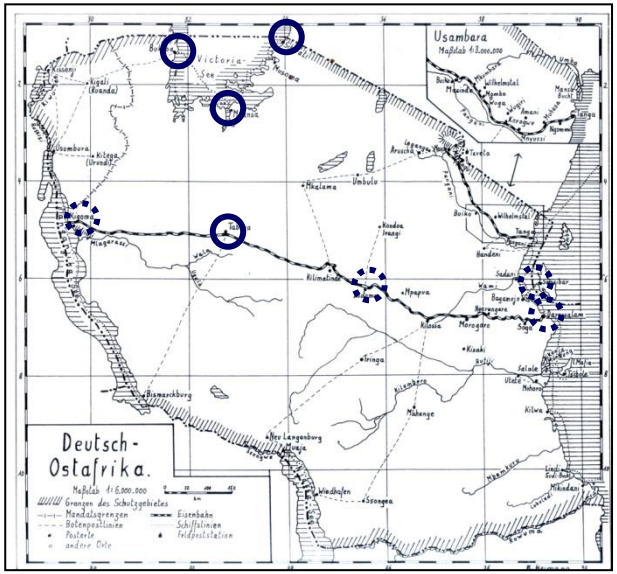


Gesellschaft für den Bau der Eisenbahnen

Von Asmara (Ital.ERITREA) 2.2.1910 über Aden 8.2.1910 nach Daressalaam 23.2.1910

# Der Warenhandel

## Die “Società Coloniale Italiana (Italienische Kolonial-Gesellschaft)”



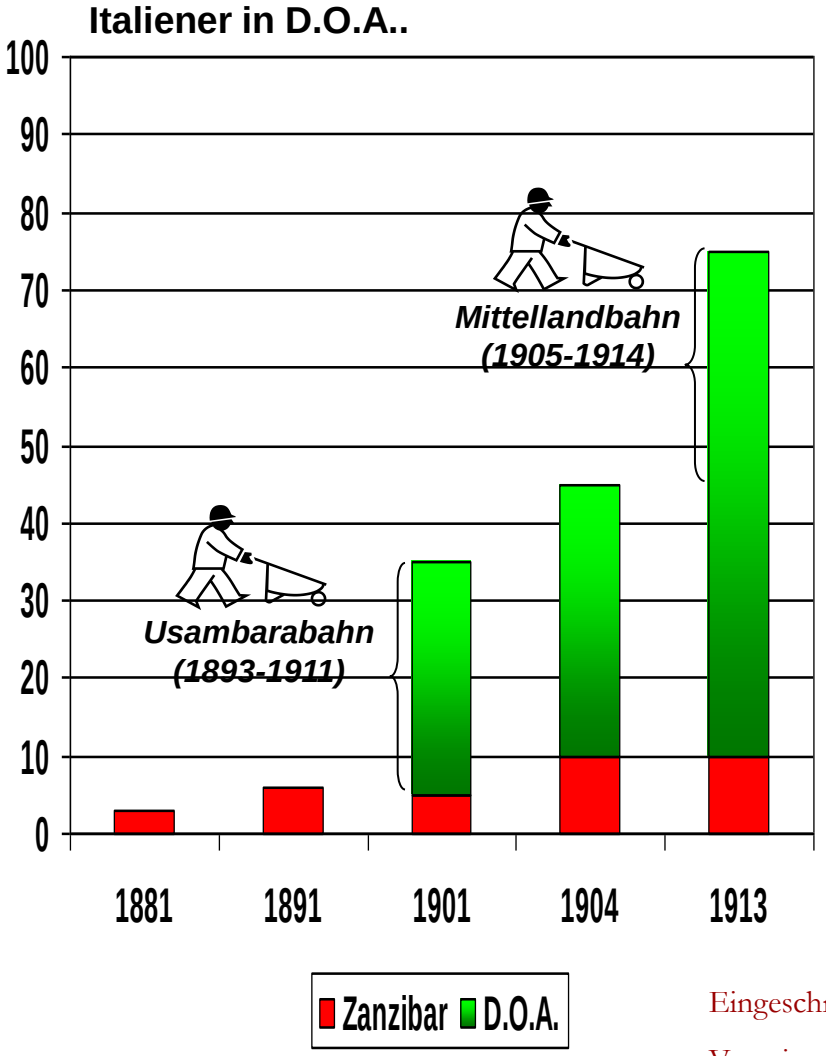
Büros (von D.O.A. Adressbuch 1913)

Weitere Büros (Quelle S.C.I. )

Von Mailand 5.2.1904 über Dar-es-Salaam 4.3.1904 nach Bagamoyo 6.3.1904, wieder nach Dar-es-Salaam 8.3.1904 und 9.3.1904 weitergeleitet.

**Dieser Brief, von einem der damals wichtigsten italienischen Verlagshäusern war an den Sohn des Eigentümers c/o Italienische Kolonialgesellschat in Bagamoyo adressiert.**

# Die Leute (die Arbeiter)

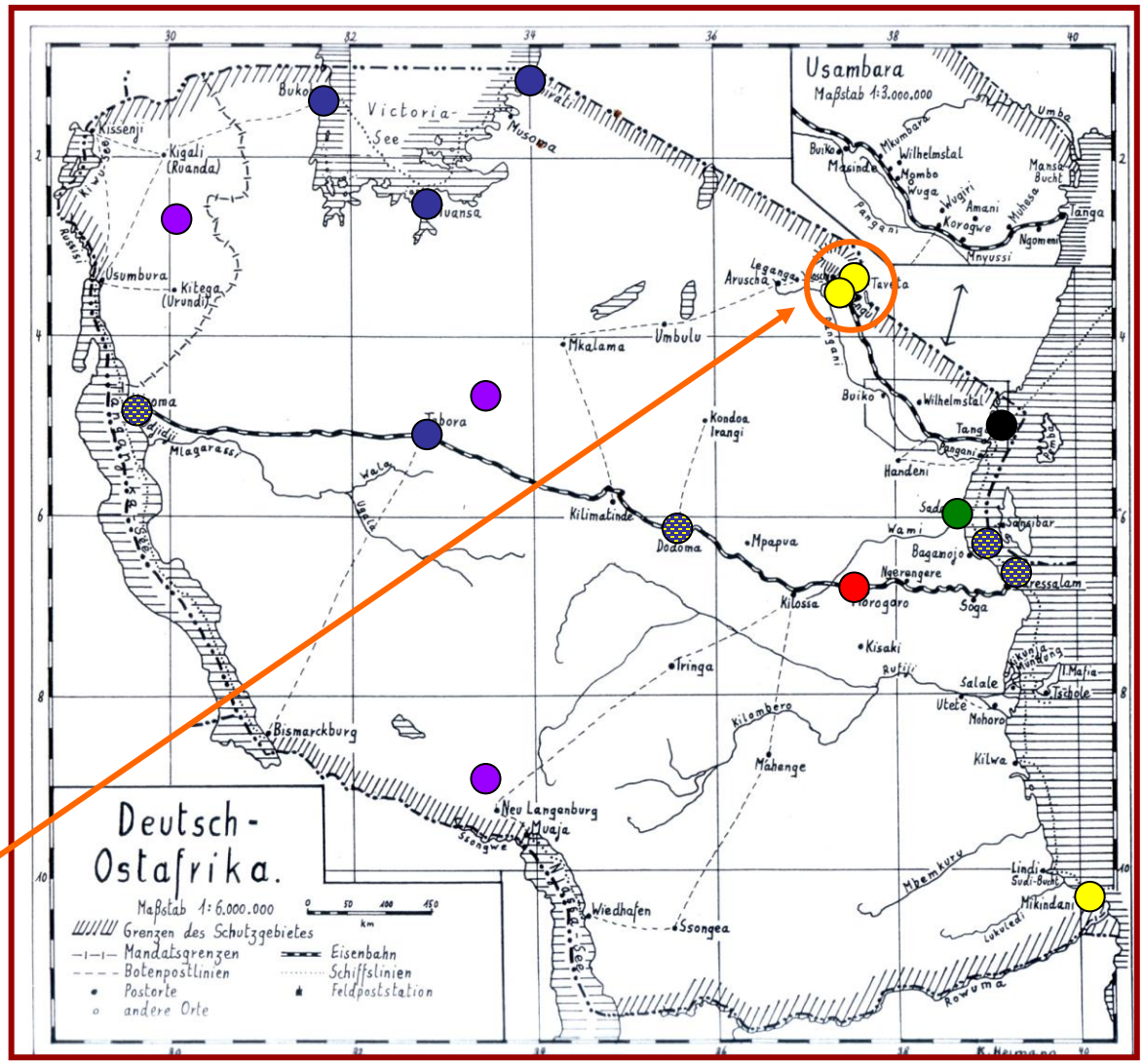


Eingeschriebener Brief von Sansibar 11.2.1895 nach Dar-es-Salaam 17.2.1895.

Von einem Italiener an einen Italiener geschrieben.

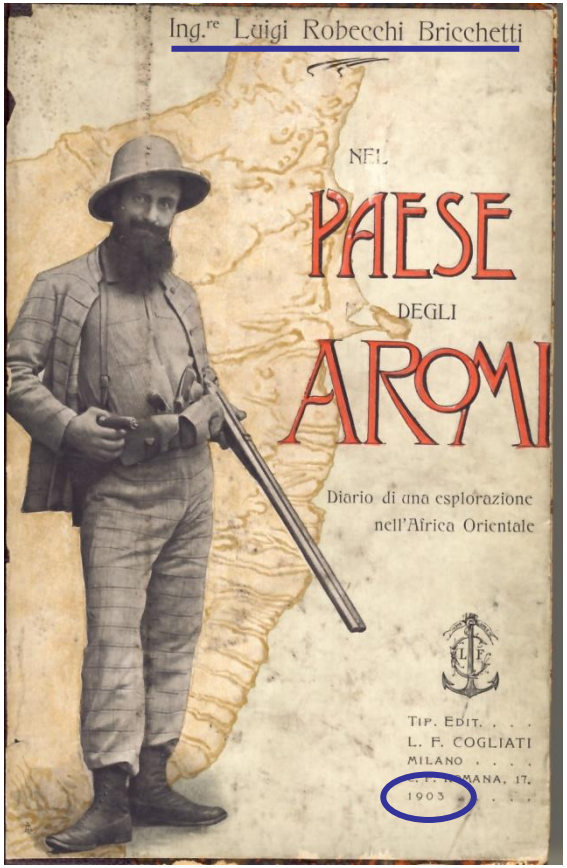
# Die Leute

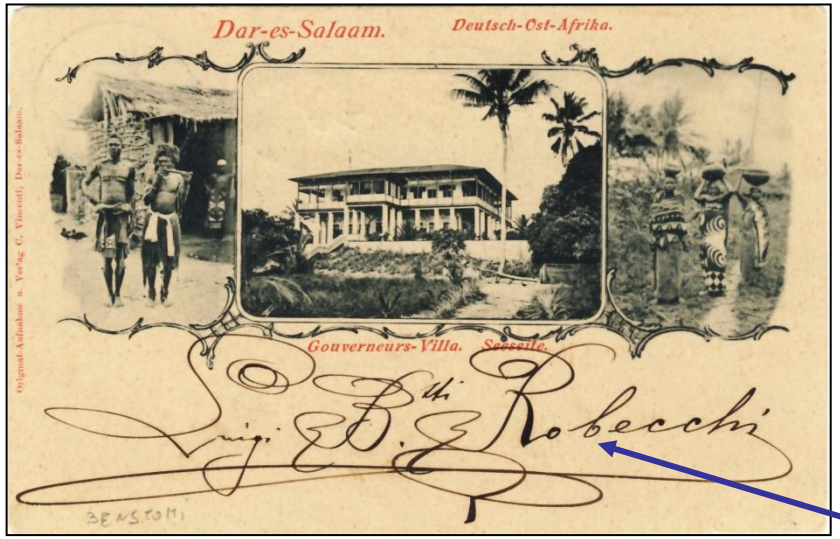
- Büros der Italienischen Kolonialgesellschaft (Società Coloniale Italiana) (Quelle: DOA Adressbuch 1910)
- Weitere Büros der Italienischen Kolonialgesellschaft (Società Coloniale Italiana) (Quelle: S.C.I.)
- Pflanzer
- Techniker
- Missionäre
- Angestellte
- Unternehmer

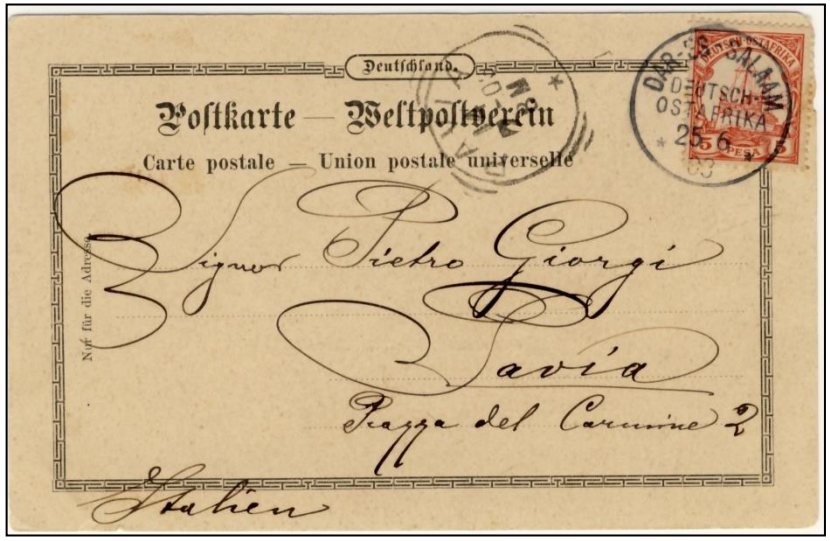



Ungefähr 30 Italiener

# Die Leute (die Forscher)



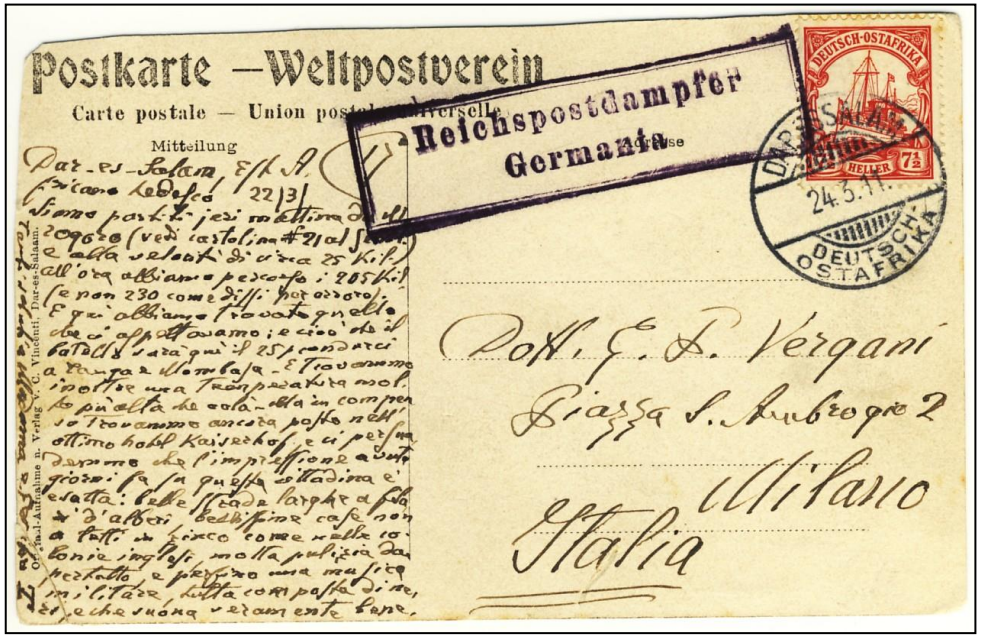




Ingenieur Luigi Robecchi Bricchetti war ein Italienischer Forscher der meistens über Somalia und Ostafrika schrieb.

Postkarte von Dar-es-Salaam 25.6.1903 nach Pavia (eine Stadt in der Nähe von Mailand)

# Die Leute (die Besucher)




Von Dar-es-Salaam 24.3.1911 mit dem Reichspostdampfer "Germania" nach Mailand

**…haben wir noch Platz in dem sehr guten Hotel Kaiserhof gefunden und konnten uns davon überzeugen, dass der Eindruck, den wir vor Tagen in dieser kleinen Stadt hatten, richtig war: schöne, breite, von Bäumen gesäumte Straßen, wunderschöne Häuser ohne Zinkdächer, die es in den englischen Kolonien gibt, viel Sauberkeit überall und sogar Militärmusik, die ganz von der Schwarzen sehr gut gespielt ist…**

# Die Leute (die Wissenschaftler)

S. N. 108.

Deutsche Reichspost

Postkarte

An Hochwolgeboren Herrn

Dr. M. Standfuss

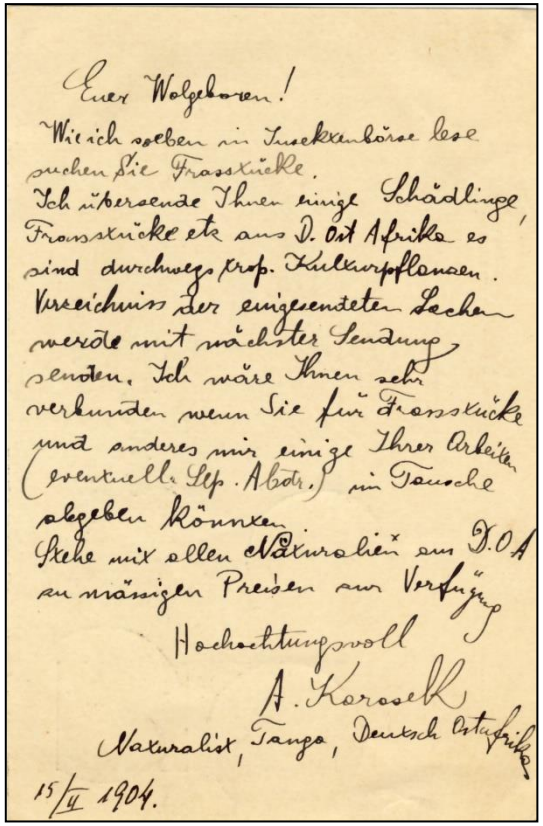
pr. Adr. Hrn. Prof. Dr. Fleiner

Zürich

Genua

Wohnung (Straße und Hausnummer) ~~Polytechnicum~~ Orto botanico

Von Amani 22.2.1904 über Tanga 23.2.1904 nach Zürich 13.3.1904 und dann nach Genua (Botanischer Garten) weitergeleitet.


Euer Wolgeboren!

Wie ich soeben in Insektenbörse lese suchen Sie Frasstücke.

Ich übersende Ihnen einige Schädlinge, Frasstücke etc aus D. Ost Afrika es sind durchweg trop. Kulturpflanzen.

Verzeichniss der eingesendeten Sachen werde mit nächster Sendung senden. Ich wäre Ihnen sehr verbunden wenn Sie für Frasstücke und anderes mir einige Ihrer Arbeiten (eventuell Sep. Abdr.) im Tausche abgeben könnten.

Stehe mit allen Naturalien aus D.O.A zu mässigen Preisen zur Verfügung

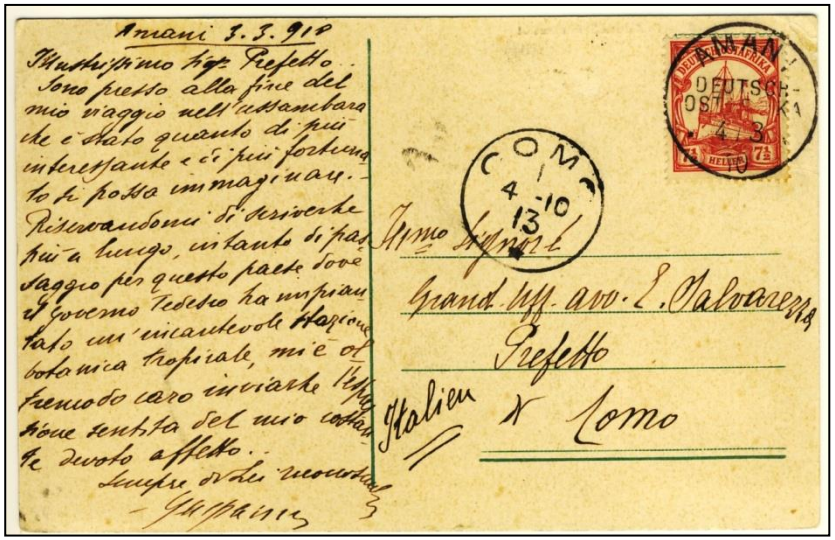
Hochachtungsvoll

A. Korosek

Naturalist, Tanga, Deutsch Ostafrika

15/II 1904.

Korrespondenz zwischen Naturforscher und Botaniker


Amani 3.3.910

Illustrissimo sig. Prefetto

Sono presso alla fine del mio viaggio nell'assambara che è stato quanto di più interessante e di più fortunato si possa immaginare. Riservandomi di descriverle più a lungo, intanto di passaggio per questo paese dove il Governo Tedesco ha impiantato un'incantevole stazione botanica tropicale, mi è di tremendo caro inviarle l'espressione sentita del mio cordiale devoto affetto.

Sempre suo dev. mo

Stuhlmann

Ill.mo Signore

Grand. Uff. avv. E. Salvaneschi

Prefetto

Como

Italien

**…die deutsche Regierung hat eine bezaubernde Botanische Station hier gebaut…**

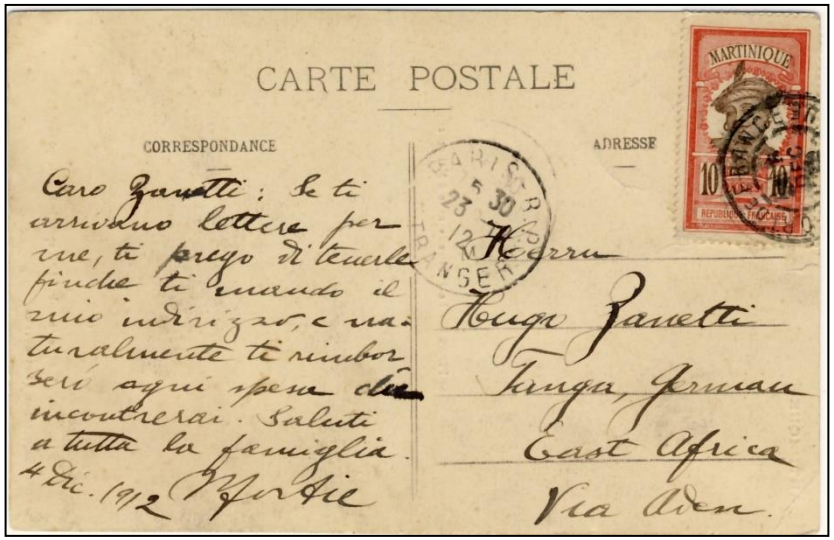
Von Amani 4.3.1910 nach Como (Nord-Italien) 1.4.1910

# Die Leute (die Unternehmer)

## Ugo (später Hugo) Zanetti, Bau-Unternehmer in Tanga

Von New York 19.4.1909 über London 27.4.1909, Aden ?.?.1909 nach Tanga 3.6.1909, weitergeleitet über Napoli 21.6.1909, Mantova 22.6.1909 nach Mottigiana 23.6.1909 und nochmal nach Merane bei Leipzig.

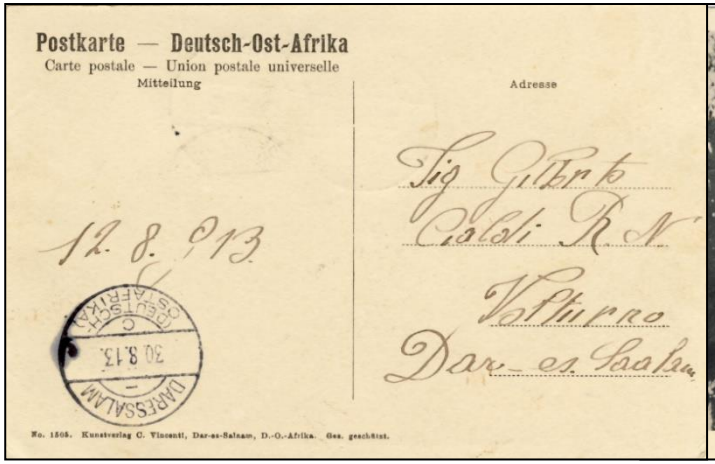
Ugo (später Hugo) Zanetti, kam nach DOA 1891, arbeitete im Hotel Kaiserhof und für die Usambarabahn (1894) wo er Verwaltungsangestellter war. 1899 ging er nach Tanga um ein Haus für Herrn Schiller zu bauen und wurde Bau-Unternehmer. 1903 heiratete er eine deutsche Witwe und lies sich in Tanga nieder; 1913 ging die ganze Familie nach Deutschland und erst 1920 kamen alle zurück nach Ostafrika.



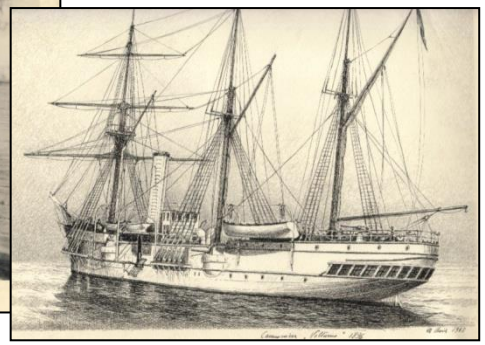

Von der Insel Martinique 5.12.1912 über Paris 23.12.1912 nach Tanga

# Der Besuch der Kriegsschiffe

## Kanonenboot “Volturno”



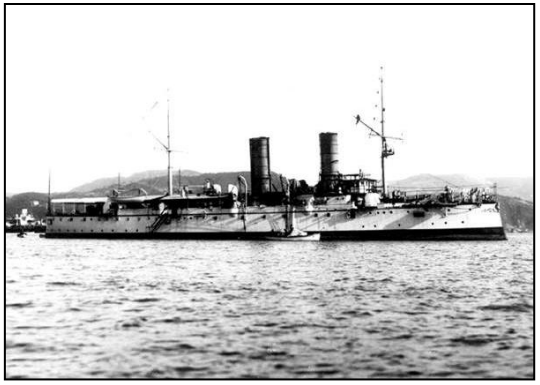
Von Dar-es-Salaam 30.8.1913 direkt an Bord der “R.N. Volturno” versendet



**“R.N. Volturno” war ein koloniales Kanonenboot das von 1892 bis 1914 zwischen dem Roten Meer und der ostafrikanischen Küste im Dienst war.**

## Leichtkreuzer “Elba”

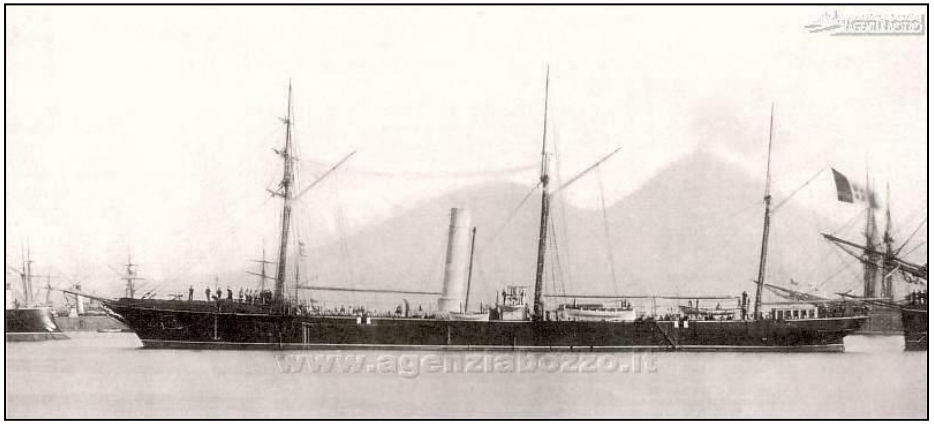
Von Dar-es-Salaam 29.7.1897 direkt an Bord des Kreuzers “Elba” versendet



# Der Besuch der Kriegsschiffe

## Hydrographisches Boot “Staffetta”

Von Dar-es-Salaam 28.8.1908 direkt an Bord des hydrographischen Bootes “Staffetta”versendet.




**“R.N. Staffetta“ war ein hydrographisches Boot das die Küste Somalias untersuchen musste.**

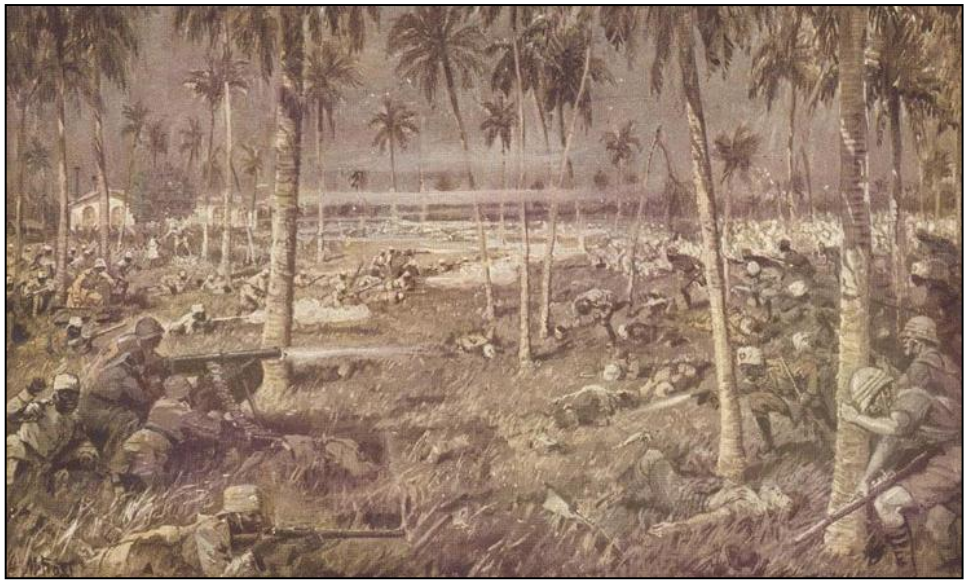
# Der erste Weltkrieg

**Die letzte Reise des Reichspostdampfers „Rhenania“ von D.O.A. endet in Neapel.**

Eingeschriebener Brief in Port-Said am 30. Juli 1914 geschrieben und nach Bremerhaven adressiert. Absender ist Herr Hein von “SS Lützow“, zur Zeit in Port-Said.
“SS Lützow“ war ein Dampfer des Norddeutschen Lloyd für den Dienst nach Ostasien und Australien.
Um den Brief besser zu schließen nutzte Herr Hein ein Etikett des neuen NDL Dampfers “Columbus“
An demselben 30. Juli kam RPD “Rhenania“ (mit der letzten Friedenpost von DOA) in Port-Said an und der Brief wurde wahrscheinlich diesem Dampfer übergeben; in der Tat weiß man, dass der **RPD “Rhenania“ am 4.August in Neapel ankam (siehe Stempel “Napoli-Porto, 4.8.1914“)** und dass die Post nach Deutschland mit der Eisenbahn (Ankunft 15-18 August 1914) befördert wurde.
In Neapel wurde die “Rhenania“ von der italienischen Behörde interniert und Ende Mai 1915 beschlagnahmt. Sie wurde in “Feltre“ umbenannt und wurde am 26.8.1917 von deutschen U-Booten torpediert und versenkt.
SS Lützow“ wurde von den Briten in dem Suezkanal beschlagnahmt und als “Huntsend“ eingesetzt.
Leider wurde die “One Millieme“ Briefmarke zuerst entfernt und dann wieder angeklebt.

# Der erste Weltkrieg

## Zwei Italiener kämpften gegen die Engländer in Tanga



Die Zerstörung des Funkturmes in Dar-es.Salaam lies die lokalen Italiener ohne Nachrichten über die Neutralität ihres Vaterlandes. Deshalb entschieden zwei junge Leute, Roberto Marri und Alfredo Mongardi, mit den Deutschen zu kämpfen. Alfredo Mongardi war der Sohn eines italienischen Pflanzers in Marangu.

Der erste, schwerverwundet während der Schlacht von Tanga, starb am 5. November 1914, der zweite überlebte, kehrte nach tausend Abenteuern nach Italien zurück und schrieb dieses Buch, das 1939 veröffentlicht wurde.

Roberto Marri, in Tanga am 4. November schwerverwundet und am 5. November gestorben.

"Dreiundreissig Jahre im Afrika", das Buch von A. Mongardi

Alfredo Mongardi, Foto 1912-15 aufgenommen.

*Ich danke Herrn Ganzhorn für die erste Nachricht über die kämpfenden Italiener.*

# Der erste Weltkrieg

## Die Kontrollstelle in Sansibar: ein unüberwindbares Hindernis

**Private Korrespondenz aus Italien, die an den Absender zurückgeschickt …**

Von Neapel (Italien) 24/12/1914 nach Leganga (Deutsch-Ostafrika) über Sansibar 25/1/1915. Dort wurde der Brief gestoppt und an den Absender zurückgeschickt.

**In dem Umschlag ein Brief der Baronin von Bock, die einen Missionar um Nachrichten von ihrem Bruder bittet, der in D.O.A. verschollen ist.**

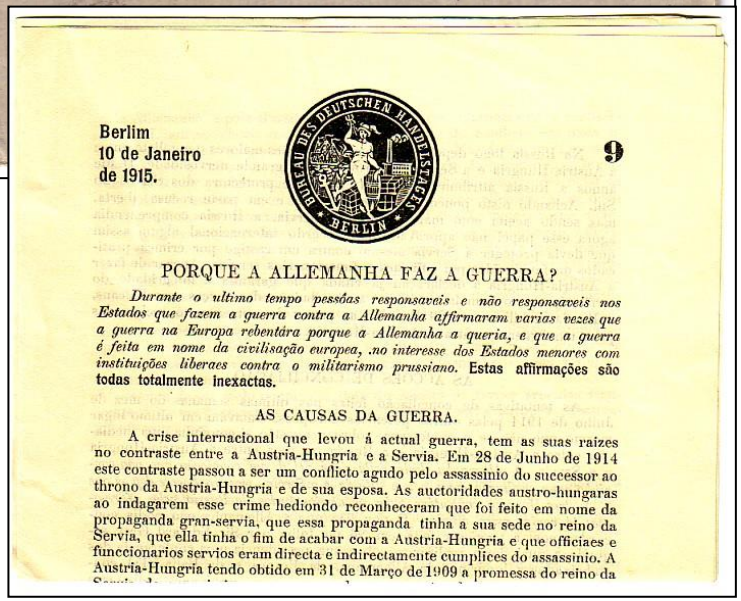
**… oder bis zum Kriegsende zurückbehalten wurde.**

Von Vercelli (Piedmont) 7.5.1915 nach Mikindani, nie angekommen

# Der erste Weltkrieg

## Korrespondenz aus Italien an Adressen in Mosambik, abgefangen und nie zurückgeschickt

Von Genua 1.2.1915 nach Beira, von den Engländern auf seiner Durchreise in Sansibar am 23.2.1915 abgefangen



Berlim
10 de Janeiro
de 1915.

9

BUREAU DES DEUTSCHEN HANDELSTAGES · BERLIN

PORQUE A ALLEMANHA FAZ A GUERRA?

*Durante o ultimo tempo pessôas responsaveis e não responsaveis nos Estados que fazem a guerra contra a Allemanha affirmaram varias vezes que a guerra na Europa rebentára porque a Allemanha a queria, e que a guerra é feita em nome da civilisação europea, no interesse dos Estados menores com instituições liberaes contra o militarismo prussiano.* **Estas affirmações são todas totalmente inexactas.**

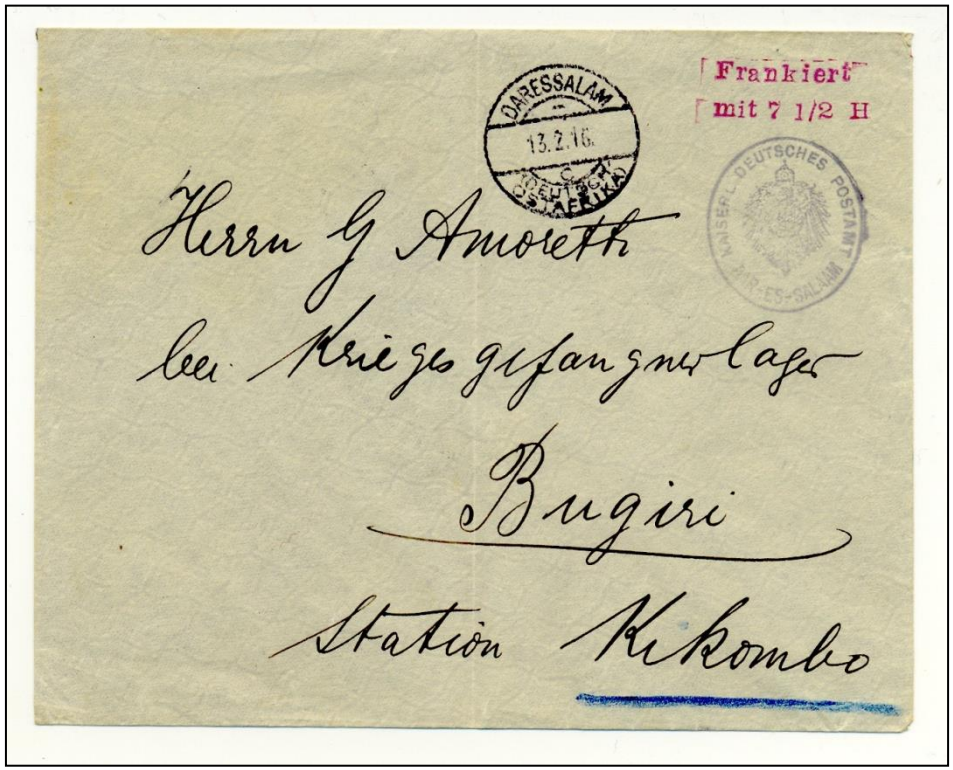
AS CAUSAS DA GUERRA.

A crise internacional que levou á actual guerra, tem as suas raizes no contraste entre a Austria-Hungria e a Servia. Em 28 de Junho de 1914 este contraste passou a ser um conflicto agudo pelo assassinio do successor ao throno da Austria-Hungria e de sua esposa. As auctoridades austro-hungaras ao indagarem esse crime hediondo reconheceram que foi feito em nome da propaganda gran-servia, que essa propaganda tinha a sua sede no reino da Servia, que ella tinha o fim de acabar com a Austria-Hungria e que officiaes e funccionarios servios eram directa e indirectamente cumplices do assassinio. A Austria-Hungria tendo obtido em 31 de Março de 1909 a promessa do reino da

Umschlag mit einem Propagandablatt von Genua 13.2.1915 nach Mosambik, auf seiner Durchreise in Sansibar abgefangen.

# Der erste Weltkrieg

## Internierte Italiener



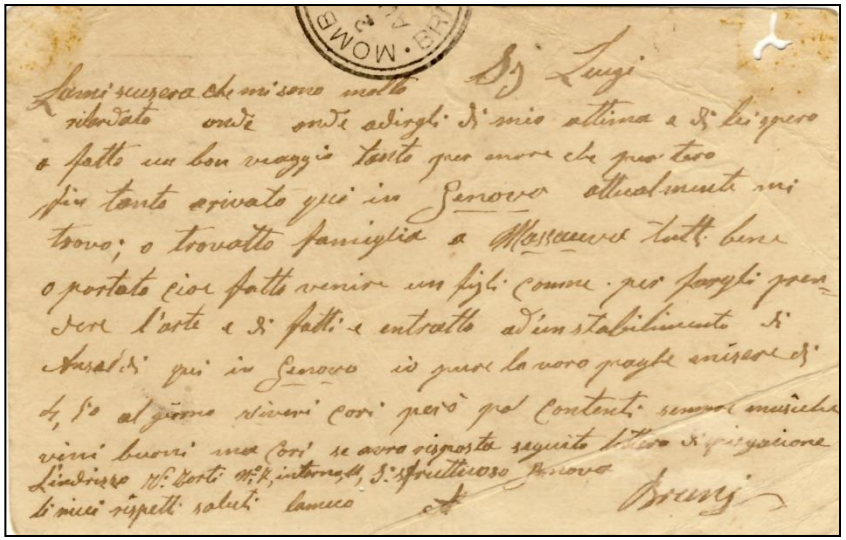

Danke Ello !

Brief von Dar-es-Salaam 13.2.1916 an Herrn Amoretti, Vizekonsul von Italien, im Lager Buigiri interniert.

Die Schrift scheint nicht von einem Deutschen zu stammen (Amoretti's Frau?)

# Der erste Weltkrieg

**Als die Engländer D.O.A. eroberten, entschieden einige internierte Italiener ins Vaterland zurückzukehren, andere hingegen blieben in dem damaligen D.O.A.**



Ganzsache von Eritrea (in Italien benützt) von Genua 12.6.1917 über Voi (British East Africa) 12.8.1917 nach Tanga 17.8.1917 und nach Mombasa 2?.8.1917 nachgesandt. Britische Mombasa Zensur.

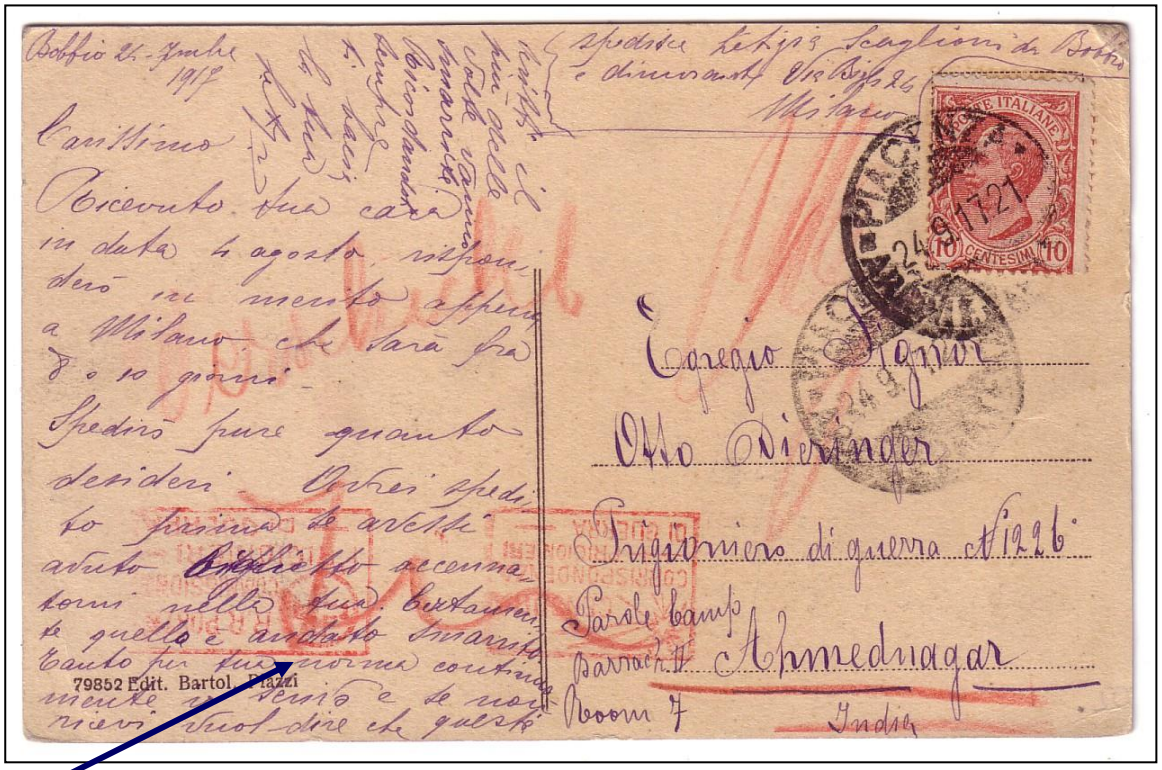
Der Text erzählt die Reise über Massaua (It. Eritrea), wo der Schreiber die Ganzsache gekauft haben muss, bis nach Genua.

Der Gebrauch der kolonialen Ganzsachen war nicht von der italienischen Post erlaubt aber üblicherweise toleriert.

# Der erste Weltkrieg

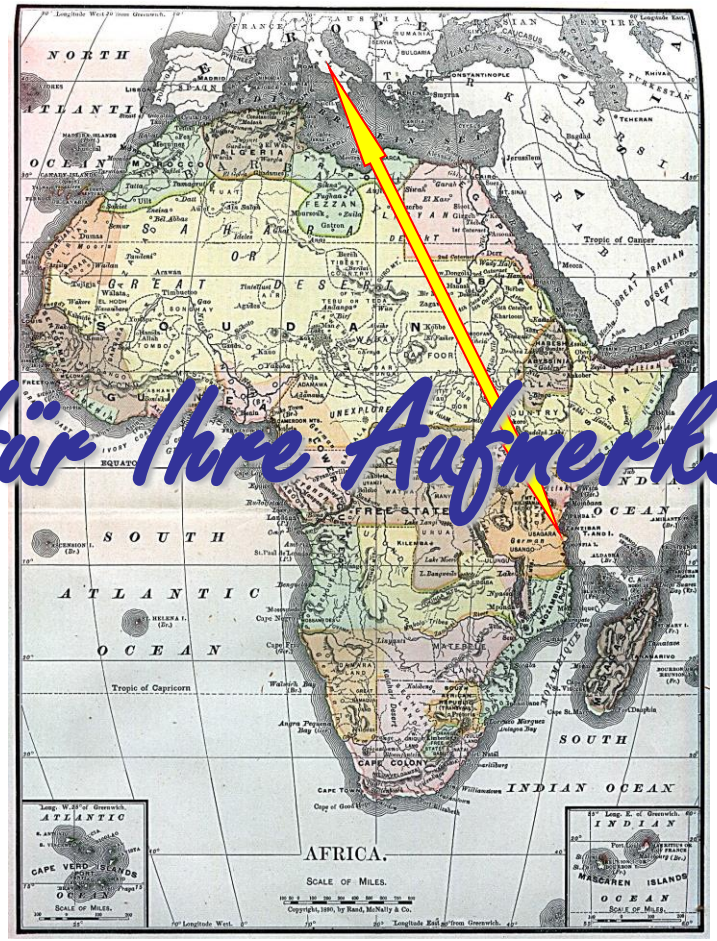
## Von Italien … with love

**(an einen D.O.A. Gefangenen in Indien)**




Postkarte von Piacenza 24.9.1917 an Herrn Otto Dieringer
im Gefangenenlager Ahmednagar adressiert.

# Italien und Deutsch-Ostafrika




Danke für Ihre Aufmerksamkeit